



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5303-009

GISPADID: 2002879

Objektbezeichnung:

Loensfelsen zwischen Lammersdorf und Simmerath

Schutzstatus:

ND, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Digitalisierte Fläche (ha):

0,49

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Der Loensfelsen liegt an der B 399 nordwestlich von Witzerath. Der bis zu 6 m hohe Felsen besteht aus stark geschieferten feinklastischen Sedimenten (Tonschiefer) mit duennen groeberen Zwischenlagen (Arkosen), die die Schichtung gut erkennen lassen. Die primaer roten Schluff- und Tonsteine sind hier dunkelviolet bis schwarzblau verfaerbt. Auf den Schieferflaechen ist ein spitzwinkelig zum Einfallen der Schieferigkeit verlaufendes feines Hochdehnungslinear ("Faser") zu beobachten.

Am Loensfelsen (Naturdenkmal) befindet sich eine Halbbueste des Dichters aus Zement (1926 eingeweiht). Er ist teilweise mit Flechten und Moosen bewachsen. Am Fuss befindet sich eine Bank. Suedlich, unterhalb des Loensfelsens liegt ein aufgelassener Steinbruch. Hier stehen basal feinerkonglomeratische Lagen, hauptsaechlich aber dunkle (Alaun-) Tonschiefer an, die sowohl eine Faltenstruktur als auch verschiedene Knickzonen (mit Rotation der Schieferflaechen) aufweisen. Die Schiefer enthalten schoene, idiomorphe Pyritkristalle. Das Vorkommen wird haeufig von Mineralsammlern abgesucht (Abraumschuttbildungen). Im Hangenden sollen noch Kalkknollen auftreten.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich (sedimentologisch, tektonisch, mineralogisch) besonders schutzwuerdig

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Gedinnium



Kenndaten:

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geochemie
Teildisziplin Mineralogie
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Teildisziplin Tektonik
Felsbildungen
klastische Gesteine
Faltung
Spezial-,Kleinfaltung
Felsklippe
natürlicher Aufschluss
künstlicher Aufschluss
Schieferbruch
Mineralfundstätte
geeignet für Lehre und Forschung
Dias vorhanden
Sedimentgestein
Mineral- oder Kristallbildungen
Schichtlagerung
Klüftung
Schieferung
Gefüge
Teildisziplin Mineralogie
Interne Angaben (geschuetzt)

Umfeld:

befestigter Weg
Grünland
Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität



Maßnahmenbeschreibung: Beibehalten des jetzigen Zustandes, jedoch sollte das Mineraliensammeln am Fuss des Felsens nicht ueberhand nehmen.

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 496 m, max. 496 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5303-009

Objektbezeichnung:

Loensfelsen zwischen Lammersdorf und Simmerath

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Simmerath

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,49

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5303, Q4, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2520834 / H: 5609592

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Altbestand / Biotopkataster /

Betriebsplan Gemeindewald Simmerath(1993)